



Reiner Thalacker,
Vorstandsvorsitzen-
der Wintersteiger AG
(Vertrieb, Marketing,
Finanzen, Personal,
Beteiligungen), Ried
im Innkreis.

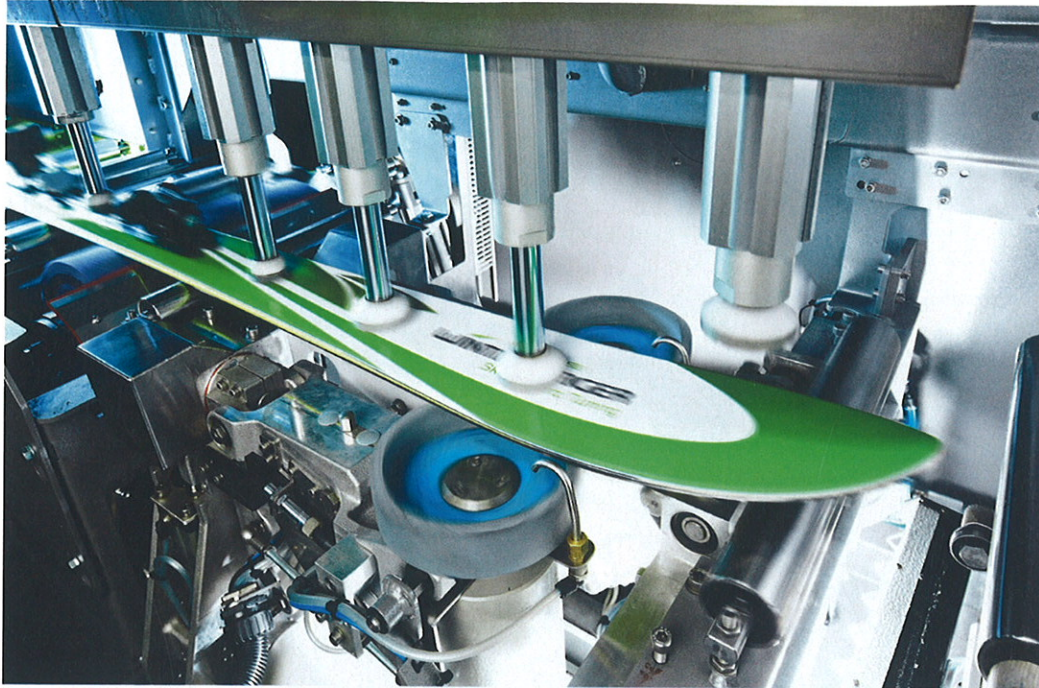
Dreifach-Weltmeister aus dem Innviertel

SPEZIALMASCHINENBAU. Zum 60. Geburtstag feierte Wintersteiger nicht nur einen Rekordumsatz, sondern auch den Titel „Dreifach-Weltmeister“.

Die Wintersteiger AG hat es in
61 Jahren auf drei Weltmarkt-
führer-Titel gebracht.



Fotos: Wintersteiger AG



Skiservice-Maschinen von Wintersteiger werden in alle Welt exportiert.

Im Sport ist es bisher nur wenigen Österreichern gelungen, Dreifach-Weltmeister zu werden: Niki Lauda in der Formel 1, Thomas Morgenstern im Skispringen sowie Rudi Nierlich und Mario Matt im alpinen Skisport. Genau da knüpft der Erfolg des dreifachen Welt-

(Seedmech) und Holzdünnschnitt (Woodtech) aufgestiegen.

Kontinuierliches Wachstum

Wintersteiger wurde 1953 als kleine Schlosserei gegründet. Heute beschäftigt der internati-

gebäudes. Seit 1998 ist Wintersteiger exklusiver Maschinenausstatter des Österreichischen Skiverbandes. Im Laufe der Jahre wurden weltweit Firmen zugekauft. Und bei den Olympischen Winterspielen in Sotchi kamen 80 Prozent der Verleih- und Depotausstattungen sowie der Servicemaschinen aus dem Innviertel. Wintersteigers Exportquote beträgt wenig verwunderliche 90 Prozent.

Mitarbeiter an erster Stelle

„Unser größter Vorteil ist, dass wir Technik, Produktion, Know-how und Entwicklung an einem Standort konzentriert haben“, sagt Vorstandsvorsitzender Reiner Thalacker,

„würden wir das auf mehrere Standorte zersplittern, würde uns das wesentlich teurer kommen. Außerdem profitieren wir von der saisonalen Produktion. Während die Produktion in der Sparte Sports stillsteht, produzieren wir im Bereich Seedmech. Somit erreichen wir immer größte Effizienz.“ Einen weiteren Standortvorteil sieht Thalacker in der Mentalität der Innviertler: Sie seien das Arbeiten gewohnt, leistungswillig und standorttreu. Der Arbeitgeber dankt es ihnen mit interner Weiterbildung und einer Reihe freiwilliger Sozialleistungen. 98 % der Facharbeiter bildet Wintersteiger selbst aus. Für die Lehrlinge wurde eine eigene Matura-Klasse eingerichtet. →

„Unser Vorteil ist, dass wir als Nischenproduzent weltweit nicht sehr viele Mitbewerber haben. Wir können den Markt also mitgestalten und unterliegen keinem hohen Preisdruck.“

Reiner Thalacker, Wintersteiger AG

marktführers Wintersteiger AG aus Ried im Innkreis an. Der Spezialmaschinenhersteller ist in 61 Jahren Firmengeschichte zum Weltmarktführer in den drei Kernsparten Skiservice (Sports), Feldversuchstechnik

onale Konzern an 20 Standorten 900 Mitarbeiter, davon 550 in Ried. Zum 60. Firmenjubiläum feierte das Unternehmen auch den Rekordumsatz von 142 Millionen Euro und die Eröffnung des neuen Firmen-

Firma:	Wintersteiger AG
Umsatz:	142 Millionen Euro (2013)
Mitarbeiter:	900, davon 550 in Ried i. I.
Exportquote:	90 %
Standort:	Ried im Innkreis